

Helge Benda folgt auf Leonhard Kuckart als Landesvorsitzender der Senioren-Union



Nach 16 Jahren löst Helge Benda den langjährigen Vorsitzenden der Senioren-Union Nordrhein-Westfalen Leonhard Kuckart, beim Landesdelegiertentag in Düsseldorf, ab.

Helge Benda ist neuer Landesvorsitzender der Senioren-Union der CDU. Mit der ausgezeichneten Stimmenzahl von 155 von 167

gültigen Stimmen (92,8%) ist er beim Landesdelegiertentag in Düsseldorf zum Nachfolger von Leonhard Kuckart ge-

wählt worden, der sich nach 16 Jahren als Vorsitzender nicht zur Wiederwahl stellte. Helge Benda dankte seinem Vorgänger



Helge Benda folgt auf Leonhard Kuckart als Landesvorsitzender der Senioren-Union NRW

Seite 1 ►



Britta Oellers MdL
Seniorenbeauftragte der CDU-Landtagsfraktion

Seite 5 ►



Ingeborg Schrader zur neuen Vorsitzenden des Bezirks Ruhr gewählt

Seite 6 ►



Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Armin Laschet bedankte sich bei dem scheidenden Vorsitzenden der Senioren-Union Leonhard Kuckart für 16 verdienstvolle Jahre an der Spitze der Vereinigung.

für die lange Zeit als Vorsitzender, in der er nicht immer populäre Entscheidungen verantworten musste, wie zum Beispiel bei der Einführung der Mitgliedsbeiträge. Mit 16 von 30 Jahren habe Leonhard Kuckart mehr als die Hälfte der Zeit des Bestehens der Senioren-Union „immer und zu jeder Zeit seinen Platz auf der Brücke

gehabt“ und übergebe einen starken Landesverband. Helge Benda versprach seinem Vorgänger: „Wir werden uns nicht aus den Augen verlieren.“

Helge Benda hob bei seiner Vorstellung als Kandidat für das Amt des Landesvorsitzenden hervor, dass in seiner Arbeit die

Themen Seniorenämter und Leben und Wohnen im Alter in Stadt und Land neben den anderen Themen einen starken Stellenwert einnehmen werden. Er kündigte an: „Wir werden für die Senioren ein Ansprechpartner bleiben.“

Auch Ministerpräsident Armin Laschet würdigte die Verdienste Leonhard Kuckarts: „16 Jahre in diesem Amt ist eine sehr lange Zeit, und wir haben Ihnen, lieber Herr Kuckart, sehr viel zu verdanken.“ Er ließ die lange politische Tätigkeit des aus Schwelm stammenden scheidenden Vorsitzenden Revue passieren und betonte dabei, dass er zu einer Zeit dem Landtag angehörte, in der die CDU lediglich in der Opposition gewesen sei: „Leonhard Kuckart hat 20 Jahre gekämpft, gearbeitet und nie regiert. Mit 68 Jahren wurde er Vorsitzender der Senioren-Union in NRW, dazu ist er stellvertretender Bundesvorsitzender. Die CDU NRW sagt Ihnen dafür Dank. Sie waren ein streitbarer Vorsitzender. Ihre Impulse werden uns fehlen.“ Zum Wahlergebnis des neuen Vorsitzenden Helge Benda hob der Ministerpräsident lobend hervor: „Alles über 90% ist toll.“



Worte, die ihm am Herzen lagen, richtete der scheidende Vorsitzende der Senioren-Union NRW an die Landesversammlung.

Zu aktuellen politischen Themen in NRW mahnte der Ministerpräsident, es dürfe nicht zugelassen werden, dass am Ende

nur noch Maschinen entschieden, Telemedizin sei zwar gut, aber „wir brauchen den Landarzt.“ Deshalb würden jetzt Studienplätze für solche angehenden Mediziner reserviert, die Landarzt werden wollten. Die Schaffung des neuen Heimatministeriums in einer Zeit, in der alles globalisiert und digitalisiert werde, sei die richtige Entscheidung gewesen.

Dank an Leonhard Kuckart sprach auch Europapolitiker Elmar Brook aus, der der Senioren-Union angehört: „Ich habe ihn viele Male als aufrechten Kämpfer für die Belange der Senioren-Union gesehen.“ Zur aktuelle politischen Lage sagte er: „Wir müssen deutlich machen, dass die Verlässlichkeit alter Freunde nicht mehr gegeben ist. Wir Europäer sollten zusammenhalten, damit die Trumps auf dieser Welt alleine nicht das Sagen haben. Europa soll als Machtfaktor mit am Tisch sitzen wenn entschieden wird und nicht immer nur bezahlen.“

Britta Oellers, Seniorenbeauftragte der CDU-Landtagsfraktion, versprach der Senioren-Union: „Ich möchte Ihnen eine Stimme in unserer Landtagsfraktion geben. Wir haben eine ganze Menge zu tun und werden in den nächsten Jahren eine



Im Beisein zahlreicher Weggenossen bedankte sich, stellvertretend für alle, der neue Vorsitzende der Senioren-Union Nordrhein Westfalen Helge Benda bei Leonhard Kuckart.

Menge leisten.“ Dazu wolle sie mit dem neuen Vorsitzenden Helge Benda Gespräche führen.

In seinem Grußwort rief der Bundesvorsitzende Professor Dr. Otto Wulff aus: „Vom Parteitag soll ein Fanal ausgehen für die Bedürfnisse der älteren Generation.“

Mit Blick auf die aktuelle weltpolitische Lage sagte Otto Wulff: „Heute brauchen wir einmal mehr die Forderung: Zukunft braucht Erfahrung. Frankreich und Deutschland sind gemeinsam gefordert.“

Bescheiden wandte sich der langjährige Landesvorsitzende Leonhard Kuckart



Partnerschaftlicher Besuch der Senioren-Union aus Brandenburg von links: Werner Pahnhenrich der Geschäftsführer der Senioren-Union Brandenburg, Helge Benda Vorsitzender der Senioren-Union NRW, Ingo Hansen, Landesvorsitzender Senioren-Union Brandenburg.

„mit einigen wenigen Anmerkungen, die mir am Herzen liegen“ an die Delegiertenversammlung. Die Zahl derer, die im Alter Hilfe benötigten, werde immer größer. Er vermisse eine Diskussion über die Altersdiskriminierung in der Presse. Weiter forderte er, die Wertschätzung älterer Menschen und Wertschätzung von Pflegekräften müssten mehr im Mittelpunkt stehen. „Ich bin dafür, dass wir uns um Kinder bemühen und um Migranten kümmern. Aber wer hilft den älteren Menschen? Wir fordern ein Seniorenamt wie ein Jugendamt.“ Bevor sich Leonhard Kuckart bei den Delegierten für das 16 Jahre andauernde Vertrauen bedankte, formulierte er drei Forderungen, die ihm besonders am Herzen lägen: Die Verwaltung ist für den Bürger da. Es müsse ein Recht auf Senioren-Tagesplätze geben. Niemand dürfe wegen seines Alters diskriminiert werden. Diese Forderung gehöre ins Grundgesetz. Mit stehend dargebrachten Ovationen dankte die Dele-

giertenversammlung dem langjährigen Vorsitzenden für seine erfolgreiche Arbeit. Tagungspräsidentin Elke Rühl resümierte: „Sie haben die Senioren-Union 16 Jahre auf einem guten Weg gehalten.“

Zu den fünf stellvertretenden Vorsitzenden wurden Astrid Birkhahn, Christa Thoben, Peter Fröhlingsdorf, Dr. Wolfgang Gärtner und Reinhard Maly gewählt.

Neuer Landesschatzmeister ist Eberhard Bauerdick. In der Funktion als Schriftführerin ist Elke Rühl bestätigt worden. Zum neuen Mitgliederbeauftragten wurde Stefan Hegering gewählt.

Bei der Wahl zu Beisitzern konnten sich folgende neun Bewerber durchsetzen: Heide Lore Brebeck, Hildegard Kuhlmann, Wilma Ohly, Christa Waschko-witz-Biggeleben, Lothar Binger, Theodor Derix, Wolfgang Gunia, Manfred Heine-mann und Wolfgang Potthast.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Senioren-Union der CDU Nordrhein-Westfalen

Landesvorsitzender Helge Benda

REDAKTION

Heinz Soth (V.i.S.d.P.)

Mechthild Solberg, Rainer Mohrmann

Fotos: Roland Rochlitzer,

Norbert Solberg

ANSCHRIFT

Wasserstraße 6 | 40213 Düsseldorf

Tel. 0211.13600-22 | Fax 0211.13600-54

info@senioren-union-nrw.de

www.senioren-union-nrw.de

GESAMTAUFLAGE

33.000 Exemplare

Helge Benda erklärt beim Besuch in Brandenburg: „Seniorenämter gründen“

Anregungen für „kostenneutrale Aktivitäten“, die das Leben der älteren Generation erleichtern, gab Helge Benda, Vorsitzender der Senioren-Union der CDU in Nordrhein-Westfalen, der Delegiertenversammlung der Senioren-Union des Partnerlandes Brandenburg. Während der Veranstaltung in Potsdam nannte er das leuchtende Beispiel der Stadt Köln, in der die Verwaltung ältere Mitbürger über 75 Jahre bei Bedarf zu Hause aufsucht, um beispielsweise Wohnangelegenheiten mit ihnen zu klären. Als weiteres Beispiel schlug er den 50 Brandenburger Delegierten vor, sich in ihren Städten und Gemeinden für die Errichtung von Seniorenämtern einzusetzen. Helge Benda machte den Mitstreitern aus Brandenburg weiter Mut mit der Feststellung, die Senioren-Union sei zwar die jüngste Vereinigung in der CDU, verfüge aber über die längste Lebenserfahrung. Die Senioren-Union bestehe aus „Spezialisten für die ältere Generation.“ Begleitet wurde Helge Benda von NRW-Schatzmeister Eberhard Bauerdick und dem langjährigen stellvertretenden Vorsitzenden Norbert Gönnewicht, die die Partnerschaft zum Landesverband Bran-

denburg entscheidend mit geprägt haben.

Die Delegiertenversammlung bestätigte ihren bisherigen Vorsitzenden Ingo Hansen für weitere zwei Jahre im Amt. Norbert Gönnewicht und Eberhard Bauerdick beka-

men von Ingo Hansen und Landesgeschäftsführer Werner Pahnhenrich für ihr langjähriges partnerschaftliches Engagement und die leidenschaftliche Unterstützung nach der Wiedervereinigung eine Urkunde überreicht.



Anregungen für die Seniorenarbeit erhielten die Mitglieder der Delegiertenversammlung Brandenburg von den Gästen aus NRW: Eberhard Bauerdick, Helge Benda und Norbert Gönnewicht.

Britta Oellers MdL

Seniorenbeauftragte der CDU Landtagsfraktion



Liebe Mitglieder der Senioren-Union der CDU Nordrhein-Westfalen, mein Name ist Britta Oellers, ich bin 44 Jahre alt, Landtagsabgeordnete der CDU Nordrhein-Westfalen und Seniorenbeauftragte der CDU-Landtagsfraktion.

Der 14. Mai 2017 hat mein Leben beruflich und damit auch politisch völlig auf den Kopf gestellt: In einem wahren Herzschlagfinale habe ich den Landtagswahlkreis 47, Krefeld I – Viersen III, zu dem auch Tönisvorst gehört, mit insgesamt 63 Erststimmen Vorsprung gewonnen, bei einem Erststimmenergebnis von insgesamt 36,7 Prozent. Damit lag ich 0,1 Prozent vor meinem Kontrahenten der SPD. Dieser Sieg ist mein bislang größter politischer Erfolg, auf den ich sehr stolz bin. Seit über einem Jahr darf ich nun behaupten, dass ich als Abgeordnete des nordrhein-westfälischen Landtags mein großes Hobby, die Politik, zum Beruf machen durfte und weiter machen darf.

Als Landtagsabgeordnete bin ich or-

dentliches Mitglied der CDU-Fraktion in den Landtagsausschüssen Arbeit / Gesundheit / Soziales, Familie / Kinder / Jugend sowie im Petitionsausschuss. Darüber hinaus bin ich stellvertretende Vorsitzende der Enquetekommission Digitale Transformation der Arbeitswelt in Nordrhein-Westfalen und, was mir persönlich besonders wichtig ist und ich schon erwähnte, Seniorenbeauftragte der CDU-Landtagsfraktion. Weil ich um die Bedeutung der älteren Generation für unsere Gesellschaft weiß und nicht nur, aber vor allem auch im Landtagswahlkampf schöne und interessante Erfahrungen mit Älteren erleben durfte, habe ich mich ganz bewusst innerhalb der CDU-Landtagsfraktion dafür eingesetzt, zur Seniorenbeauftragten ernannt zu werden.

Wichtig ist mir dabei zunächst einmal, durch möglichst viele Termine und Gespräche mit Seniorenvereinen, seniorenpolitischen Interessenvertretungen wie z. B. die Senioren-Union und Organisationen sowie Einrichtungen, die sich um Ältere kümmern, einen Überblick darüber zu verschaffen, welche

Themen und Fragen Ältere im Besonderen interessieren und welche Alltagsprobleme der älteren Generation mit Hilfe der Politik angepackt werden sollten. In diesem Prozess bin ich mittendrin. Letztendlich möchte ich aber natürlich dann auch Themen und Forderungen der Älteren aufgreifen und nach vorne bringen.

Kommunalpolitisch ist die CDU Krefeld meine Heimat. Seit 1999 gehöre ich dem Rat der Stadt Krefeld an und bin dort seit 2012 stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion. Privat sind mein Lebensgefährte und mein kleiner Sohn der Mittelpunkt in meinem Leben. Von Haus aus bin ich Sparkassenfachwirtin und wohne mit meiner Familie in Krefeld-Fischeln. Fest verwurzelt bin ich im Krefelder Süden auch durch mein ehrenamtliches Engagement in verschiedenen Funktionen, u.a. bin ich Vorsitzende des Trägervereins Jugendzentrum Fischeln. Darüber hinaus bin ich auch jemand, dem die Brauchtumspflege sehr am Herzen liegt und das auch lebt.

Wenn ich Sie neugierig gemacht habe und Sie Kontakt mit mir aufnehmen möchten, würde mich das freuen. Sie erreichen mich im Internet unter www.britta-oellers.de bzw. per E-Mail unter britta.oellers@landtag.nrw.de oder telefonisch unter 0211/8842794.

DIALOG

Dialog mit Britta Oellers gestartet. Im August fand ein erstes Gespräch mit dem neugewählten Landesvorsitzenden der Senioren-Union Helge Benda und der Seniorenbeauftragten der CDU-Landtagsfraktion Britta Oellers MdL statt. Unter anderem ging es in diesem Gespräch um zwei große Themen: „Altersdiskriminierung“ und „Einsamkeit im Alter“. Die Gespräche werden weitergeführt.

Ingeborg Schrader zur neuen Vorsitzenden des Bezirks Ruhr gewählt

Ingeborg Schrader aus Essen ist neue Vorsitzende des Bezirks Ruhr der Senioren-Union der CDU. Dort sind die 14 Kreisverbände des Ruhrgebietes organisiert. Helge Bender übergab den Staffelstab an seine Nachfolgerin, nachdem diese mit starken 95,0% der Stimmen von der Bezirksdelegiertenversammlung in ihr neues Amt gewählt worden war. Helge Bender ist seit Juni Landesvorsitzender der Senioren-Union und stellte sich nicht mehr zur Wahl als Bezirksvorsitzender. Die neue Bezirksvorsitzende gehörte bereits seit vier Jahren dem Bezirksvorstand an und ist Vorsitzende des Kreisverbandes der Senioren-Union Essen. Zu den vier Stellvertretern wurden Lothar Binger, Peter Neumann-van Doesburg, Brigitte Parlo und Reinhard Zimmermann gewählt. Als Schatzmeister wurde Johannes Alkemper in seinem Amt bestätigt. Zu den zahlreichen Gratulanten zählte auch der Europaabgeordnete Dennis Radtke, der zu den aktuellen Ereignissen in der Europa-politik Stellung nahm.

Helge Bender gab bei seiner Begrüßung der Delegierten einen Überblick über die Themen, die er als Anregungen an die Kreisverbände geben möchte. Dazu gehören unter anderem Impulse für das Leben und Wohnen im Alter, die Versorgungslage im ländlichen Raum und in den Städten für ältere Menschen. Er sagte: „Wir haben ländliche Räume, die sich nicht gut entwickeln und in den Städten steigen die Mieten und die Grundstückspreise.“ Helge Bender kündigte an, dass die Senioren-Union mit der CDU-Fraktion über Impulse für den ländlichen Raum sprechen werde. Zur demografischen Entwicklung bemerkte der Landesvorsitzende, die Bevölkerung werde immer älter und die Senioren seien die größte und wichtigste Wählergruppe. Dafür will er sich nachdrücklich einsetzen, dass die Älteren mit ihren Anliegen stärker berücksichtigt würden. Als gutes Beispiel nannte Helge Bender die Stadt Köln, in der Mitarbeiter der Verwaltung ältere Mitbürger über 75 Jahre bei Bedarf besuchten, um mit ihnen Verwaltungsvorgänge zu bearbeiten. Der Landesvorsitzende sagte, dass dieses vorbildliche Verhalten überall denkbar sein sollte. In den Kommunen sieht er die Einrichtung eines Seniorenamtes als not-



Die Bezirksversammlung der Senioren-Union, bestehend aus 14 Kreisverbänden, wählte einen neuen Vorstand und die Essenerin Ingeborg Schrader zur neuen Vorsitzenden.

wendigen Service für die älteren Bürger.

An seinen Bezirk Ruhr gerichtet, betonte Helge Bender, dass es immer Spaß gemacht habe, mit den Verantwortlichen des Bezirks zusammenzuarbeiten und dankte für das stets gute Arbeitsklima. Er forderte die Delegiertenversammlung auf, daran zu arbeiten, dass die CDU vor Ort die Forderung nach Seniorenämtern in ihr Programm aufnehme: „Die CDU wird stärker durch unsere Seniorenthemen.“

Dennis Radtke ermunterte die Senioren-Politiker, auch weiterhin positiv über Europa zu denken, da es genug Themen ge-

be, die nachhaltig vorangebracht würden. Das Thema Migration würde instrumentalisiert und es profitierte letzten Endes eine politische Richtung, die eigentlich keiner wolle. Von der AfD werde der Eindruck erweckt, als herrsche in Deutschland ein Zustand der Rechtlosigkeit.

In einem kurzen Schlusswort betonte Ingeborg Schrader, sie freue sich auf die Zusammenarbeit mit allen Mitstreitern der Senioren-Union. Sie bezeichnete sich als Befürworterin der Politik von Angela Merkel. Bei unterschiedlichen Meinungen komme es auf den Stil der Auseinandersetzung an.



Helge Bender, der neue Landesvorsitzende der Senioren-Union NRW, übergab sein bisheriges Amt als Vorsitzender des Senioren-Bezirks Ruhr an Ingeborg Schrader.